



**Bürgermeister Sönke Hartlef an dem wellenförmigen Denkmal: Von der Schiffsskulptur ist nur der Rumpf übrig geblieben**

# Dreiste „Segel“-Diebe beschädigen Denkmal

**Skulptur in Bützfleth verschwunden / Zeugen gesucht**

**tp. Stade-Bützfleth.** Sönke Hartlef (51, CDU), Bürgermeister der Stader Ortschaft Bützfleth, ist sauer: Unbekannte haben am vergangenen Wochenende die zum Backstein-Denkmal in der Dorfmitte gehörende Schiffsskulptur aus Metall beschädigt und das Segel geklaut. Nur der Rumpf blieb übrig. Von den dreisten Langfingern fehlt jede Spur. Bürgermeister Hartlef überlegt, Anzeige zu erstatten, und sucht Zeugen.



Foto: Mülhens/Rust privat

**Jürgen Schneider mit der Schiffsmi-niatur**

Die Metallfigur in Form eines historischen Frachtseglers vom Typ Elb-Ewer verschwand laut Bürgermeister Hartlef wahrscheinlich in der Nacht auf Sonntag, 21. Juli.

Für die Ortschaft Bützfleth hat das rund 6.000 Euro teure, aus Messing und Edelstahl bestehende Schiff einen hohen ideellen Wert. Es war ein Geschenk der ortsansässigen Firmen Aluminium Oxid Stade AOS und Industrie-Rohr-Bau (IRB) Drochtersen

zum 900-jährigen Bestehen Bützfleths im Jahr 2010. Zum Jubiläum hatten Handwerkslehrlinge mit künstlerischem Geschick die Schiffsmi-niatur gebaut und an Vertreter der Ortschaft überreicht. Seitdem zierte sie das aus roten Ziegeln gemauerte Denkmal in Form einer Welle an der Ortsdurchfahrt „Obstmarschenweg“ (L111).

Bürgermeister Hartlef schließt nicht aus, dass sich Metalldiebe, die auf nächtlichen Beutezügen in der Region wiederholt Kupfer-Fallrohre von Häusern abmontierten, auch das Segel des Ewers unter den Nagel gerissen haben. „Es ist einfach nur schade“, sagt Sönke Hartlef, „die Schiffssfigur war ein Wahrzeichen unserer Ortschaft.“

- **Unterdessen haben die betreffenden Firmen Angeboten, das Schiff kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen.**

- **Hinweise zu dem Fall nimmt Sönke Hartlef unter Tel. 0179 - 5164642 entgegen.**